

Vorwort

Das Ziel der Broschürenreihe „Fachwissen Feuerwehr“ besteht darin, die Feuerwehrangehörigen mit dem notwendigen Wissen auszustatten, das erforderlich ist, um aufgabengerecht und wirkungsvoll tätig zu werden.

Sie ist vorrangig für die Feuerwehrangehörigen vorgesehen, die erstmals in das Thema Feuerwehr „einsteigen“ und für diejenigen, die sich ein solides Basiswissen aneignen möchten.

Die Broschüren sind typische Ausbildungsliteratur, sie können zur Lehrgangsvorbereitung und -begleitung genutzt werden. Das praktische Broschürenformat ermöglicht eine leichte Handhabung in der Praxis.

Die Funktionsbezeichnungen und personenbezogenen Begriffe gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Feuerwehrangehörige.

Im Zuge der Verknappung fossiler Brennstoffe wird die Suche nach alternativen Energieträgern immer wichtiger. Neben Windenergie und Photovoltaik gewinnt in den letzten Jahren die Energieerzeugung aus Biomasse als regenerativer Energieträger immer mehr an Bedeutung. Neben der Klärschlammvergasung und dem Deponiegas, die schon seit Langem angewendet werden, hat in den letzten Jahren die Erzeugung von Biogas aus der Vergasung von Biomasse stark zugenommen. Landwirtschaftliche Biogasanlagen beginnend von kleinen bis hin zu großen Anlagen mit einer Energieleistung im Megawattbereich werden in den letzten Jahren verstärkt errichtet. Die Zahl der in Deutschland im Betrieb befindlichen landwirtschaftlichen Biogasanlagen hat die Zehntausendermarke bereits deutlich überschritten. Mit der zunehmenden Verbreitung dieser Anlagen wächst auch die Zahl der Einsätze für die Feuerwehren. In erster Linie sind hiervon Feuerwehren im ländlichen Bereich betroffen. Wenn nicht der Betreiber selbst Mitglied der örtlichen Feuerwehr ist, so verfügt diese häufig nicht über die notwendigen Fachkenntnisse über Aufbau und Funktion dieser Anlagen, um im Einsatzfall schnell und richtig reagieren zu können.

Insbesondere gilt dies für die vorhandenen Sicherheitseinrichtungen, die auch zum Schutz von Einsatzkräften im Störfall vorgehalten werden. Es sollte in jedem Fall sichergestellt sein, dass im Einsatzfall die Feuerwehren über die Funktionsweise einer solchen Anlage und insbesondere über eventuell vorhandene Sicherheitseinrichtungen ausreichend informiert sind. Es wäre fatal, wenn Einsatzkräfte in Unkenntnis über vorhandene Sicherheitseinrichtungen unnötigen Risiken ausgesetzt würden.

Die vorliegende Broschüre soll helfen, diese Informationslücke zu schließen. Dazu werden Aufbau und Funktionsweise der einzelnen Bestandteile einer Biogasanlage beschrieben und im Hinblick auf mögliche Störfälle beurteilt. Des Weiteren werden für die unterschiedlichen Gefährdungsbereiche entsprechende Störfallszenarien betrachtet und das taktisch richtige Vorgehen erläutert. Ziel dieser Broschüre ist es nicht, Musterlösungen für einen möglichen Einsatz einer Feuerwehr in einer Biogasanlage zu liefern. Vielmehr soll durch diese Broschüre dem Einsatzleiter die Möglichkeit gegeben werden, in einem realen Einsatzfall eine realistische Risikoabschätzung zu treffen und ihm eine Bandbreite an taktischen Möglichkeiten der Gefahrenabwehr aufzuzeigen.

Derzeit existiert eine Vielzahl unterschiedlicher Biogasanlagen. Die Bandbreite reicht von industriell gefertigten „Serienprodukten“ bis zu kleinen Selbstbauanlagen, die u.U. keinerlei Prüf- oder Genehmigungsverfahren durchlaufen haben und für die keine anlagenspezifische Gefährdungsanalyse vorliegt. Dieses Buch kann nicht auf jeden einzelnen Anlagentyp eingehen. Die beschriebenen Verfahren und angegebenen Fakten beziehen sich daher auf die überwiegend im Betrieb befindlichen Anlagen. Trotzdem die in der Broschüre wiedergegebenen Daten und Fakten gründlich recherchiert wurden, ist eine Haftung im Sinne des BGB für die Inhalte ausgeschlossen. Im Einsatzfall gelten grundsätzlich die in den Unterlagen der jeweiligen Anlage wiedergegebenen Objektinformationen.

Korbach, im April 2013

Christof Linde, Bernd Dittrich